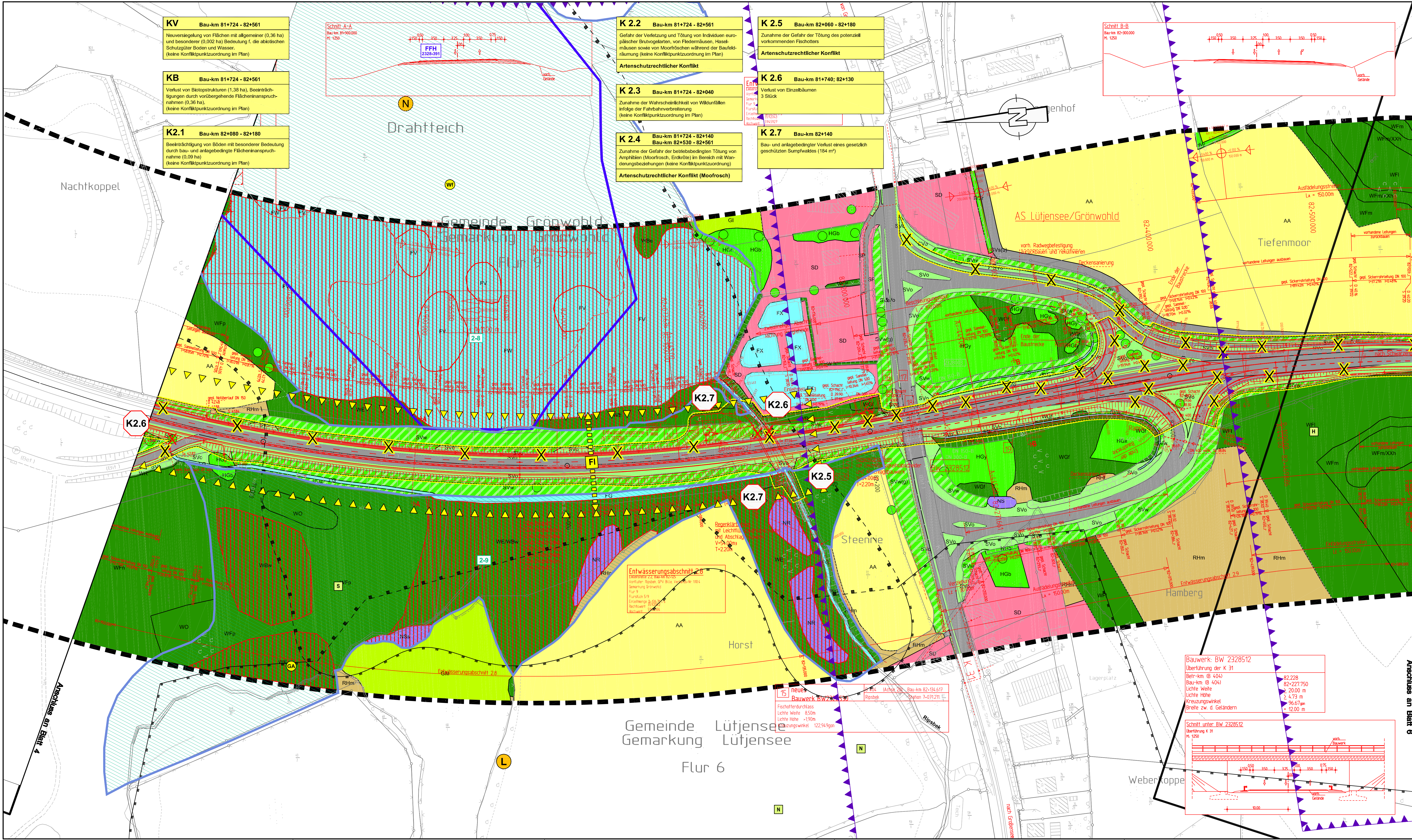




LEGENDE*

Realnutzung und Biototypen

Plangebiet

Wälder, Gebüsche und Kleingehölze

- WBs Birkenbruchwald, feuchte Ausbildung
- WBs Birkenbruchwald, trockene Ausbildung
- WBs Erlenbruchwald, naturnah
- WBs Erlenbruchwald, stark entwässert
- WBs Erlenbruchwald, teilentwässert
- Mbw Moorbirnenwald, naturnah
- WBw Weidenröhrichtgebüsch
- WE Sumpfwälder, naturnah
- WFI Sonstiger Laubwald frischer bis trockener Standorte
- WFn Nadel- / Laub-Mischbestand
- WFn Nadelforst
- WFP Sonstiger Laubwald feuchter bis nasser Standorte
- WFY(I) Sonstige Forstflächen (Aufforstung Laubgehölze)
- WFY(nI) Sonstige Forstflächen (Aufforstung Nadel- und Laubgehölze)
- WFY(n) Sonstige Forstflächen (Aufforstung Nadelgehölze)
- WGI Gebüsche / Gehölze feuchter / frischer Standorte
- WLa Bodensaure Buchenwald
- Wlg Eichen-Buchenwald
- WO Waldlichtungsfur
- WP Pionierwald
- WPb Pionierwald mit Zitterpappel/Hängebirke
- WR Waldrand / Waldmantel

Gehölze und sonstige Baumstrukturen

- HF Feldhecke, ebenerdig
- HGF Herausragender Einzelbaum (Darstellung ohne Biotopkürzel, (HGb,))
- HGO Fließgewässer begleitender Gehölzsaum
- HGb Einzelbaum / Baumgruppe
- HGO Streuobstwiese
- HGR Baumreihe
- HGX Standortfremdes Feldgehölz (nicht heimische Arten)
- HGY Sonstiges naturnahes Feldgehölz
- HW Knick (Wallhecke)
- HWr Redder (Doppelhecke)

Fließgewässer

- FBn Naturnaher Bach
- FBs Bachschlucht
- FBx Ausgebauter Bach, naturnah
- FX Ausgebauter Fluss
- FG Künstliches Fließgewässer / Graben
- FQ Naturnaher Quellbereich

Stillgewässer

- FS See (offene Wasserfläche)
- FK(w) Kleingewässer, gehölzreich
- FK Kleingewässer
- FT Tümpel / Flutmulde
- FV Veränderungsbereich
- FW Natürliches oder naturgeprägtes Fließgewässer, Weiher
- FX Künstliches oder künstlich geprägtes Stillgewässer

Hoch- und Übergangsmoore

- NH Hoch- und Übergangsmoor
- NH(I) (Hoch-) Mooresbestände, nutzungslos

Niedermoores, Sümpfe und Ufer

- NR Landröhricht
- NRs Schilf, Rohrkolben-, Teichsimsen-Röhricht
- NS Niedermoor, Sumpf, Kleingegennied
- NS(I) Niedermoor, Kleingegennied, teilentwässert
- NSs Staudensumpf
- NSs Großseggenried
- NUs Uferstaude mit standorttypischen Arten

Heiden und Magerrasen

- TR Mager- und Trockenrasen

Grünland

- GF Sonstiges artenreiches Feucht- und Nassgrünland
- GI Flutrasen, Feuchtgrünland mittlerer Artenvielfalt
- GM Artensarmes Intensivgrünland
- GM Mesophilisches Grünland
- Gm Magerwiese, Magerrasen
- GN Seggen- und binsenreiche Nasswiese

Acker- und Gartenbau-Biotop

- AA Acker, Grasacker
- AAK Ackerwildkrautflur, Ackerbrache
- ABs Baumschule
- ABw Weihnachtsbaum-Plantage

Ruderalfluren

- RHF Halbruderalte Gras- und Staudenflur feuchter Standorte
- RHm Halbruderalte Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte
- RHn Nitrophylflur, Neophylflur
- RHI Halbruderalte Gras- und Staudenflur trockener Standorte

Siedlungsbiotope

- SD Biotop der gemischten Baufäche / Dorfgebiet
- SE Sport- und Erholungsanlage

Siedlungsbiotope (Fortsetzung)

- SEb Ballspielanlage, Sportplatz
- SEK Kinderspielfeld
- SGa Garten
- Slg Gewerbegebiet, Gewerbebetrieb
- SP (Öffentliche) Grün- und Parkanlage

Verkehrsflächen

- SVs Straßenverkehrsfläche (Darstellung ohne Biotopkürzel)
- SVu Straßenverkehrsfläche (unversiegelt)
- SVv Sonstige Verkehrsfläche
- SVw Retweg / Wanderweg

Straßenbegleitgrün / Gehölzdominiertes Straßenbegleitgrün

- Svo Offenhäufiges Straßenbegleitgrün
- Svo/w Offenhäufiges Straßenbegleitgrün mit einwandem Gehölzen
- SVw Gehölzdominiertes Straßenbegleitgrün
- SVw(g) Gehölzdominiertes Straßenbegleitgrün, eingeschlagen

Biotope der Abgrabungs- und Aufschüttungsflächen

- Sag Abgrabungsfläche
- Sas Aufschüttungsfläche

Besondere geomorphologische Nebenbiotypen

- / FBs in Bachschlucht
- / XXh auf steilem Hang im Binneland

Räumliche Schutzvorbehalte und Besonderheiten

- S Biotopverbundfläche (§ 21 BNatSchG, Abgrenzung s. Anlage 16.1):
S = Schwerpunktbereich
H = Hauptverbundfläche
N = Nebenverbundfläche

Naturschutzgebiet (§ 23 BNatSchG i.V.m. § 13 LNatSchG)

Naturschutzgebiet (§ 23 BNatSchG i.V.m. § 13 LNatSchG) geplant

Landschaftsschutzgebiet (§ 26 BNatSchG i.V.m. § 15 LNatSchG)

gesetzlich geschützte Biotope (§ 30 BNatSchG i.V.m. § 21 LNatSchG)

Natura-2000 Gebiet (§ 32 BNatSchG) / EU-Nummer

Altlast / Altlastverdachtsfläche

Reale und potenzielle Lebensräume ausgewählter Tierartengruppen

Brutvögel

ausgewählte Tierart (z.B. Erdkröte)	Rote Liste SH / De	§ 7 BNatSchG	Anh. I VSchRL Anh. IV FFH-RL
FI Feldlerche	3 / 3	-	-
Kr Kranich	- / -	§	I
Mb Mäusebussard	- / -	§	-
Tr Teichralle	- / V	§	-

Amphibienlaichgewässer

hohe Bedeutung	hohe Bedeutung
Ek Erdkröte	- / -
Gf Grasfrosch	- / -
Km Kammmolch	V / 3
Mf Moorfrosch	V / 2

Säugetiere

hohe Bedeutung	hohe Bedeutung
GA Großer Abendsegler	- / 3
KA Kleiner Abendsegler	2 / 3
WF Wasserfledermaus	- / -
ZF Zwergfledermaus	D / -
Hm Haselmaus	2 / V

Faunistische Funktionsbeziehungen

- Wanderungsbeziehungen von Amphibien
- Querungsschwerpunkte für Fledermäuse
- Unfallschwerpunkte mit Schalenwild (punktuell / flächig dargestellt)
- Nutzung der Unterführung als Querungsmöglichkeit für das Wild (Bauwerksnummer, vgl. Bauwerkskasten)

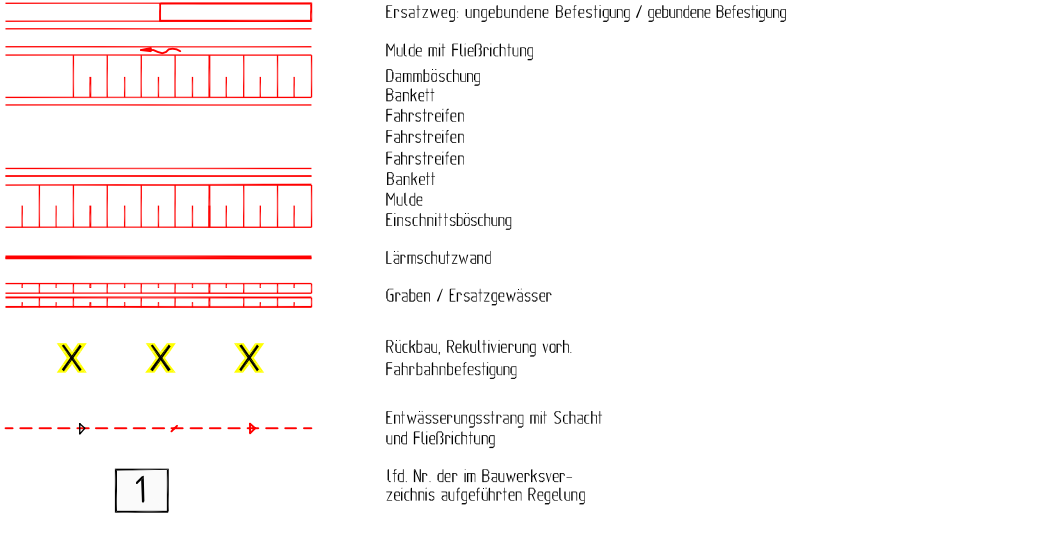
Konflikte

K1.1 Bau-km
Verlust von ammorbenen Böden u. Beeinträchtigung eines Schilfröhrichtbestandes

Erläuterung des Konfliktes

- potenzielle Beeinträchtigung einer Wechselbeziehung (z.B. Fledermaus)
- potenzielle Beeinträchtigung einer Austauschbeziehung (z.B. Schalenwild)
- Verlust von Einzelbäumen
- Verlust von Knick- und Feldheckenabschnitten/Baumreihen

Technische Planung



Grenze der baubedingten Flächeninanspruchnahme

* Die Legende wurde für alle vier Baubestände gefertigt; daher können z.T. Biotypen / Arten genannt sein, die nicht in diesem Baubestand vorkommen.

0 10 20 30 40 60 80 100 120 160
1 cm auf der Karte = 10 m in der Natur

Nr.	Art der Änderung	Datum	Name

Hans-Rainer Bielefeldt Dipl.-Ing., Virochowstraße 16 Tel.: 040 389 39 39	Kerstin Berg Landschaftsarchitektin BDLA 22767 Hamburg Fax: 040 389 39 00	Datum Nov. 2014	Zeichen Knoog
		gezeichnet Nov. 2014	von der Geest
		geprüft Nov. 2014	Berg

Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein		Unterlage Nr.: 12.1.2 Blatt Nr.: 13 Bau-km: 81+724 - 82+561
Straße: B 404	Abschn. 130 von NK: 2428 002 nach NK: 2428 001	Station: 0,000
Nächster Ort: Trittau	Abschn. 205 von NK: 2228 001 nach NK: 2228 040	Station: 0,034

B 404 / Bau von Überholfahrstreifen zw. A 1 u. A 24 (2. BA)		Datum Nov. 2014	Zeichen Knoog
Bau-km: 78+542 - 82+569		gezeichnet Nov. 2014	von der Geest
		geprüft Nov. 2014	Berg

Aufgestellt: Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig - Holstein Niederlassung Lübeck	gez. Löh Lübeck, den 19.12.2014
--	------------------------------------

Planfeststellungsunterlage vom 19.12.2014	
Anlage: 12.1.2 Blatt Nr.: 5	

Grundplan hergestellt: aphos Leipzig AG	Eingetragen:
GK	Aufnahme: Okt./Nov. 2004 (aphos Leipzig AG)
Lage: DHDN 90 - GK3	Feldvergleich: Okt./Nov. 2004 (aphos Leipzig AG)
Höhe: NHN HST 160	Kataster: April 2002 (Geocart Herlen)